

# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styruer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Prellball • Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis  
Volleyball • Turnen



Nr. 6

März/April 1978

## Jahreshauptversammlung am 5. März 1978

Nach der Begrüßung durch den 1. Vors. Horst Pokorski erhoben sich die 100 Teilnehmer von ihren Plätzen um unserer verstorbenen Mitglieder zu gedenken: Heide Mertins, Horst Kreyhan, Bruno Weyna, Julius Mendel und Willi Orth.

Auf Vorschlag von H. Pokorski wurde Punkt 8 der Tagesordnung als Punkt 6 vorgezogen, da ein schriftlicher Antrag von W. Mertins vorlag. Das ausführliche Protokoll der Jahreshauptversammlung 1977 wurde von R. Lorfing verlesen und durch die Mitglieder genehmigt.

In den Berichten des 1. Vors. H. Pokorski und des Sportwartes O. Berberich wurde in knappen und präzisen Ausführungen das Geschehen in den Abteilungen von 1977 geschildert. Im Laufe des vergangenen Jahres wuchs unser Mitgliederbestand auf knapp über 1000 an. Besondere Leistungen der Leichtathleten und Rollschnellläufer wurden beifällig aufgenommen. Erfreut wurde zur Kenntnis genommen, daß die Turnabteilung nun ihren Abt.-Vorstand gewählt hat und intensiv die Leistungsschulung der Schüler und Schülerinnen durch Peter Berberich mit seinen Helfern aufgenommen worden ist. Bedauerlich die Unstimmigkeiten zwischen E. Heller, Leiter der Handballabt. und unserem Sportwart. Bei einem so verdienstvollen, langjährigen Vorstandsmitglied, der durch seinen Umzug nach Sterkrade aus seinem Amt als Handballwart in Kürze ausscheiden wird, hätte diese Panne, mit ein wenig mehr Fingerspitzengefühl und Toleranz von beiden Seiten, vermieden werden können. Die Berichte wurden nach kurzer Diskussion genehmigt.

Mit Aufmerksamkeit wurde der Kassenbericht von W. Biewald verfolgt. Heiner Rode, als Kassenprüfer, bestätigte die einwandfreie Führung der Kassenbücher und Sparkonten. Unter Punkt 6 der Tagesordnung wurden nun die im Heft 5 „Dein Turnverein“ veröffentlichten Satzungsänderungen besprochen und diskutiert. Bei § 10 Vorstand verlas H. Pokorski den schriftlichen Antrag von W. Mertins, den dieser dann noch in kurzer Aussprache be-

gründete. Mit Mehrheit entschieden sich die Mitglieder für folgende ergänzende Formulierung: „mehrmals jährlich findet eine Gesamtvorstandssitzung statt mit den Fachabteilungsleitern, in der diese auch abstimmungsberechtigt sind“. Die anderen Satzungsänderungen wurden mehrheitlich angenommen. Es wurde vorgeschlagen, daß die neue Satzung im Abzugsverfahren den neuen Mitgliedern bei ihrem Eintritt übergeben werden soll.

Der Antrag von Peter Johannsen, einen Breitensportwart neu in den Sportrat aufzunehmen, wurde von der Versammlung mit Mehrheit abgelehnt.

Nach meiner Überzeugung wurde der Antrag nicht ausreichend formuliert, durch die Unruhe in der Versammlung auf den hinteren Plätzen nur ungenügend verstanden und daraus resultiert m. E. das negative Abstimmungsergebnis. Dabei ist dieser Vorschlag wert, genau überprüft und ausdiskutiert zu werden. Er sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Versammlung erneut zur Abstimmung vorgelegt werden. — Zur Abkühlung der erhitzten Gemüter wurde danach eine kurze Pause eingelegt. Anschließend wählten die Teilnehmer Heinz Unterhalt zum Versammlungsleiter.

In kurzen Worten dankte er allen Abt.-Leitern, Warten und Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahre 1977 und bat die Versammlung um Entlastung des Gesamtvorstandes. Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Mitglieder für die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes.

Unter Punkt 8 wurden nun die Neu- bzw. Ergänzungswahlen vorgenommen. Satzungs gemäß standen zur Wahl an: der 1. Vors. Horst Pokorski und Sportwart Otto Berberich sowie zwei Beisitzer.

Mit fast einstimmiger Mehrheit wurde Horst Pokorski wiedergewählt. Er erklärte sich zur Übernahme des Amtes bereit.

Unter seinem Vorsitz wurde dann die Wahl des Sportwartes durchgeführt.

Auch hier ein eindeutiges Votum für Otto Berberich.



Jugendwart Norbert Berberich und Jugendwartin Dagmar Bechert konnten von der Versammlung als gewählte Jugendvertreter nur noch in ihrem Amt bestätigt werden.

Wie fast in jedem Jahr kam es zu Schwierigkeiten bei der Wahl der beiden Beisitzer. Da laut Satzung eine Frau dem Vorstand angehören muß, wurde Angelika Rühl mit Stimmenmehrheit gewählt.

Da mehrere Personen als 2. Beisitzer vorgeschlagen wurden, mußte eine Stimmzettelwahl durchgeführt werden.

Wolfgang Peters konnte die meisten Stimmen auf sich vereinigen und gehört damit als 2. Beisitzer dem Vorstand an.

Zu Kassenprüfern wurden Hans Douvern und Ulrich Grabowski gewählt.

Die Planung und Finanzierungsmöglichkeiten zum Ausbau unserer vereinseigenen Turnhalle sind noch nicht abgeschlossen. In einer noch einzuberufenden außerordentlichen Versammlung werden Vorstand und Bauausschuß berichten und die Mitglieder zu einer Beschlußfassung auffordern. Ebenfalls soll eine bereits geplante Ehrung verdienstvoller Mitglieder in absehbarer Zeit als Sonderveranstaltung durchgeführt werden. Die Einladung dazu werden wir unseren Mitgliedern in „Dein Turnverein“ rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

Auch die Vorbereitungen und vorläufigen Planungen zu unserer 100-Jahrfeier werden ausgiebig besprochen werden müssen.

Zum Abschluß der Versammlung dankte H. Pokorski allen Teilnehmern für die rege Beteiligung bei den Diskussionen und den harmonischen Ablauf. W. Stollen

### Bericht des Vorsitzenden

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Der Vorstand, der dem Styrumer Turnverein vorsteht, hat seine Aufgaben, die er sich im April vorigen Jahres stellte, erfüllt.

Ich darf in Erinnerung rufen, was seine Ziele für das Jahr 1977 waren:

1. Neuorganisation der Turnabteilung
2. Anhebung des Mitgliederstandes
3. Vorbereitung der Hallenerweiterung
4. Herausgabe der Vereinszeitung
5. Fertigstellung der Satzung

Zu 1. Nachdem wir uns jahrelang teils durch Anzeigen in Fachzeitschriften, teils durch Umfragen bemüht haben, der Turnabteilung eine Führung zu geben, ist uns dies im Berichtsjahr gelungen. Wir haben seit Herbst 1977 einen Vorstand der Turnabteilung. Herbert Holtmann und Peter Berberich sind die Führungskräfte.

Zu 2. Der Mitgliederstand hat sich nicht so entwickelt, wie wir dies erwartet hatten. Immerhin zählten wir am 31. 12. 1977 1003 Mitglieder.

Zu 3. Zum beschlossenen Hallenausbau —

gemeint ist die Schaffung eines Versammlungs- und Gymnastikraumes im Hallenanbau — liegen fertige Pläne vor. Zur Zeit wird noch über die Kosten verhandelt. Es fehlen Beträge, die uns grünes Licht zum Baubeginn geben könnten. Auch sind die derzeit vorliegenden Kostenvoranschläge nicht geeignet, mit den geldgebenden Stellen Verhandlungen zu führen. Das würde erst der Fall sein, wenn die Kalkulation einen Stand von etwa DM 250.000,— erreicht. Ist das der Fall, werden wir selbstverständlich eine Hauptversammlung einberufen, die uns die Genehmigung zum Baubeginn erteilt.

Zu 4. Die erste Nummer der neu gefaßten Vereinszeitung „Dein Turnverein“ erschien kurz nach der ersten Sitzung dieses Vorstandes. Im Jahre 1977 haben wir das Blatt „Styrumer Bevölkerung über die „Styrum. Rundschau“ vorgestellt. Die publizistische Auswirkung kann als erfolgreich angesehen werden. Wir haben damit eine Vereinszeitung, die als fortschrittlich und aktuell nicht nur bei unseren Mitgliedern anerkannt wird.

Zu 5. Die im Jahre 1975 neu gefaßte Satzung enthält in einigen Punkten Unklarheiten. Der Vorstand hat sich in der letzten Sitzung mit den Änderungsvorschlägen befaßt und diese angenommen. Der Wortlaut ist der Seite 2 der Nummer 5 der Vereinszeitung „Dein Turnverein“ zu entnehmen. Er ist heute zu behandeln.

Aus der Geschäftsführung ist zu sagen, daß die Zusammenarbeit des Vorstandes gut funktioniert hat. Das hat zu schnellen und wirksamen Entscheidungen geführt, was für einen Amateurvein nicht immer selbstverständlich ist.

1977 war sportlich gesehen eines der erfolgreichsten Jahre des Styrumer Turnvereins. Erfreulich, daß alle Abteilungen daran beteiligt waren. Der Verein ist dadurch attraktiver geworden. Natürlich hat dabei die Öffentlichkeitsarbeit geholfen. Wir waren bestrebt, gleich mehrmals in der Woche in der Müllmer Sportpresse in Erscheinung zu treten.

Noch einige Zahlen aus dem Vereinsleben. Der Verein setzt sich aus 5 Abteilungen zusammen: Handball, Leichtathletik, Turnen, Tischtennis und Rollsport. Daneben wird noch Volleyball und Prellball gespielt. Der Verein gehört neben dem RTB allen Fachverbänden dieser Abteilungen an und kann dort sein Stimmrecht ausüben. Es sind im Verein 3 ausgebildete Sportlehrer und 10 geprüfte Übungsleiter tätig. Wir sind bestrebt, entsprechend der wachsenden Mitgliederzahl die Zahl der vom LSB anerkannten Übungsleiter zu erhöhen.

Das Gespräch mit Vertretern des Bezirksausschusses des Bezirks II dürfte in Kürze stattfinden. dagegen ist ein Meinungsaustausch

mit den Vors. der anderen Styrumer Vereine zur Zeit nicht aktuell. Über die Rollsportanlage und geplante Tennisanlage laufen noch Gespräche mit der Stadtverwaltung.

Den Auftrag, einen fast 100jährigen Verein zu führen, nehmen wir ernst. Unser Vereinsymbol, das im Jahre 1920 von der Hauptversammlung beschlossen wurde: „roter Löwe auf weißem Grund“ wird bald überall zu sehen sein: Auf der Sportkleidung, als Vereinsabzeichen, als Versammlungsfahne und Wimpel, auf den Briefbögen und in den Aushängkästen. Für Verdienste und Leistungen werden Ehrengaben mit Vereinswappen geschaffen und in diesem Jahr zum ersten Male im Rahmen einer Feierstunde überreicht.

Wir haben alles getan, um das zu erhalten, was uns mit auf den Weg gegeben hat. Denn wir können heute stolz sein auf diesen Verein, den Styrumer Turnverein von 1880. Unsere Arbeit für diesen Verein ist Erfüllung und Dank. Es lebe der Styrumer TV. Horst Pokorski

## Auf ein Wort:

### Kein Votum für den Breitensport

Der Antrag kam plötzlich. Aber er war klar gefaßt. Für jeden Teilnehmer der Jahreshauptversammlung war er verständlich. Peter Johannsen, Angehöriger der Leichtathletikabteilung, stellte den Antrag, einen **BREITENSPORTWART** in den Sportrat zu wählen. Er hatte sich etwas dabei gedacht. Denn der Breitensport (nicht der Alterssport) hatte unserem Verein in den letzten Jahren den Mitgliederboom gebracht.

Aber als die Abstimmung kam, mußte er und alle, die im Verein für den Breitensport arbeiten, an den Erfolg der Bemühungen zweifeln. Die Mehrheit der Versammlung war gegen einen Breitensportwart.

Zweifellos ist die Bezeichnung Breitensportwart für den Sprachgebrauch unseres Vereines die neue Vokabel. Aber in den Verbänden und in vergleichbaren Vereinen ist er längst ein Begriff. Hier wird ein Amt ausgeschrieben, das von einem Fachmann bekleidet werden muß, der sich ausschließlich dieser Aufgabe widmen kann, da sie ihn ganz ausfüllt. Kein Fachwart kann — wenn er gewissenhaft arbeitet — diese Aufgabe zusätzlich übernehmen. Auch der Leichtathletikwart nicht.

Nun, es wurde gegen ein neues Amt im Sportrat gestimmt. Nicht gegen den Breitensport als wertvoller und zukunftssträchtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Aber einer muß diesen Sport leiten, muß Ideen haben, muß neue Mitglieder anziehen. Und einen Namen braucht er auch. Versuchen wir es doch mit einem neuen Namen, wie Trimm-Wart, oder Jedermann-Obmann. Hauptsache ist: Er kommt,

der neue Mann für den Breitensport.

Horst Pokorski

## Turnabteilung

Am 8. Februar 1978 traf sich die Turnabteilung in der vereinseigenen Turnhalle zur Abteilungsversammlung. Trotz Verteilung der Einladung in den Turnhallen war die Beteiligung schlecht. Der Vorstand muß sich vielleicht den Vorwurf gefallen lassen, den Termin nicht günstig gewählt zu haben, kann aber auch das Interesse in der Turnabteilung an einer gemeinsamen Arbeit anzweifeln. Trotz geringer Beteiligung wurden die Anwesenden über die geplante Arbeit und anstehender Wettkämpfe für den Schülerbereich informiert. Es wurde über die Jahreshauptversammlung und die anstehende Satzungsänderung gesprochen.

Für die Jugendabteilung des Vereins mußten zwei Vertreter der Turnabteilung gewählt werden. Da wir keine Jugendgruppe in der Abteilung haben, die ihre Vertreter hätten wählen können, wurde das von der Abteilungsversammlung übernommen. Es wurde Jörg Lauke und Karin Wischmann einstimmig gewählt.

Der Vorstand legte den Entwurf einer Ordnung der Turnabteilung vor. Nach langer Diskussion und einigen Änderungen wurde der letzte Stand mit einer Stimmenthaltung genehmigt. Ein Abzug der Ordnung kann über die Gruppensprecher angefordert werden. Am 10. Februar wurde die Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen durchgeführt. Es startete die Leistungsriege mit dem Wettkampf L 7 als Vierkampf und Einzelgerätewettkampf. Die Leistungen der neuen Riege waren beachtlich und ein Fortschritt war zu verzeichnen.

Von Kurt Hügen wurde ein Wanderpokal für die beste Mehrkampfleistung gestiftet. Er wurde von Birgit Rodewald mit 14,7 Punkten gewonnen. Auch die Gaststätte „Bergmann“ stellte einen Betrag für die Jugendkasse zur Verfügung.

### Ergebnisliste 4-Kampf, Schülerinnen L 7

1. Rodewald, Birgit	14,7 P.
2. Abel, Stefanie	14,6 P.
3. Grawenhoff, Birte	14,5 P.
3. Opheys, Barbara	14,5 P.
4. Meidler, Elke	14,4 P.
5. Banse, Britta	14,3 P.
6. Vollbracht, Kerstin	13,7 K.

### Ergebnisliste Balken, Schülerinnen

1. Rodewald, Birgit	3,8 P.
1. Opheys, Barbara	3,8 P.
2. Meidler, Elke	3,7 P.
2. Abel, Stefanie	3,7 P.
2. Banse, Britta	3,7 P.
3. Vollbracht, Kerstin	3,6 P.
4. Grawenhoff, Birte	3,5 P.



5. Püschl, Annette	3,3 P.
6. Moseler, Anja	3,0 P.
7. AB, Sonja	2,6 P.

#### Ergebnisliste Boden, Schülerinnen

1. Rodewald, Birgit	3,7 P.
2. Grawenhoff, Birte	3,5 P.
2. Opheys, Barbara	3,5 P.
2. Äbel, Stefanie	3,5 P.
2. Vollbracht, Kerstin	3,5 P.
2. Püschl, Annette	3,5 P.
2. Meidler, Elke	3,5 P.
3. Banse, Britta	3,4 P.
4. Moseler, Anja	3,3 P.
5. AB, Sonja	3,0 P.
6. Knollmann, Andrea	2,8 P.
7. Moseler, Malke	2,7 P.

#### Ergebnisliste Reck, Schülerinnen

1. Äbel, Stefanie	3,8 P.
1. Meidler, Elke	3,8 P.
2. Grawenhoff, Birte	3,7 P.
3. Opheys, Barbara	3,6 P.
3. Rodewald, Birgit	3,6 P.
4. Vollbracht, Kerstin	3,4 P.
5. Olbrich, Andrea	3,2 P.
6. Banse, Britta	3,1 P.
6. Püschl, Annette	3,1 P.

#### Ergebnisliste Sprung, Schülerinnen

1. Rodewald, Birgit	3,9 P.
1. Äbel, Stefanie	3,9 P.
2. Opheys, Barbara	3,8 P.
3. Grawenhoff, Birte	3,7 P.
4. Banse, Britta	3,6 P.
5. Püschl, Annette	3,4 P.
6. Meidler, Elke	3,3 P.

Herbert Holtmann

### Styrumer Werfertag fand großen Zuspruch

Unsere Werfertage finden bei den Wurf spezialisten aus dem Verbandsgebiet des Leichtathletikverbandes Nordrhein guten Zuspruch. Auch in diesem Jahr kamen wieder 160 Werfer, darunter Aktive von Tus 04 Leverkusen, FC Bayer Uerdingen, SG Osterfeld und ASV Köln. Insgesamt hatten 21 Vereine Wettkampfteilnehmer entsandt. Wolfgang Paashaus hatte dafür gesorgt, daß Angehörige des DLV-Werferkaders, die von ihm betreut werden, sich im Ruhrstadion einem Leistungstest stellten. Bei dem großen Aufgebot an Teilnehmern konnten die Leistungen nicht ausbleiben, vor allem auch, da das Ruhrstadion für diese Veranstaltung gut vorbereitet war. Höhepunkt des Wertertages war der Kreisrekord im Speerwurf der weiblichen Jugend, den die junge Duisburgerin Martina Reinhardt mit 43,16 m aufstellte. Aber auch die Diskuswurfleistung von Frank Ressel (ASV Köln) konnte sich sehen lassen.

Unsere Leichtathleten stellten mit 4 Siegen die erfolgreichste Mannschaft. Das herausragende Ergebnis für uns war der Diskuswurf-

sieg von Brigitte Paashaus mit 37,34 m. Erfreulich auch der Sieg im Kugelstoß von Karola Swatek vor ihrer Rivalin Ursula Rous aus Kerken. Im Speerwurf zeigte sie, daß die langmonatige Verletzung überstanden zu sein scheint. Jedenfalls schmerzt der Arm nicht mehr bei Belastung. Im Speerwurf der Männer glänzte Franz Brock. Trotzdem kam sein Sieg überraschend. Am wenigsten hätte man mit einem Sieg von Petra Piroth im Diskuswurf der weiblichen Jugend A gerechnet.

Eine imposante Leistungssteigerung im Speerwurf zeigte Marion Bausdorf. Die Wurfleistung von 32,78 m bedeutet schon jetzt Nordrhein-Qualifikation. Im Kugelstoß kam sie mit 9,64 m erneut fast an ihre Bestmarke heran. Holger Wessel stieß im Kugelstoß der männlichen Jugend B 10,79 m persönliche Bestleistung. Aber bei der guten Besetzung des Wettkampfes reichte es nur zum 4. Platz. Leider hielt das launische Wetter die Zuschauer fern. Sie hätten im Ruhrstadion spannende Kämpfe sehen und dazu insgesamt sieben Mülheimer Siege erleben können.

Die wichtigsten Ergebnisse des Wertertages:

#### Männer Speerwurf

1. Franz Brock (STV)	50,76 m
2. H.-W. Scholzen (TS Saarn 12)	41,86 m

#### Diskuswurf

1. K.-H. Dey (TSV Vikt. Mülh.)	45,32 m
--------------------------------	---------

#### Kugelstoß

1. Axel Hermanns (FC Bayer Uerd.)	14,53 m
-----------------------------------	---------

#### Frauen Diskuswurf

1. Brigitte Paashaus (STV)	37,34 m
2. Birgit Otte (TSV Viktoria)	37,04 m

#### Kugelstoß

1. Karola Swatek (STV)	10,42 m
2. Ursula Rous (Kerken)	10,39 m
3. Christ. Wilke (TuS 04 Leverkusen)	10,31 m

#### Speerwurf

1. Diana Imping (OTV Oberhausen)	37,90 m
2. Karola Swatek (STV)	35,68 m

#### Männliche Jugend A Speerwurf

1. R. Schlenkermann (SG Osterfeld)	50,58 m
2. H. Spiller (TVD Velbert)	48,92 m

#### Diskuswurf

1. F. Ressel (ASV Köln)	45,10 m
2. M. Schmitz (LG Rhein-Wupper)	41,98 m

#### Kugelstoß

1. M. Schmitz (LG Rhein-Wupper)	14,39 m
2. F. Ressel (ASV Köln)	13,95 m

#### Männliche Jugend B Kugelstoß

1. D. Dahmen (TWG Wachtend./K.)	11,76 m
4. Holger Wessel, (STV)	10,79 m

#### Weibliche Jugend A Speerwurf

1. M. Reinhardt (Eintr. Duisburg)	43,16 m
-----------------------------------	---------

#### Diskuswurf

1. Petra Piroth (STV)	22,28 m
-----------------------	---------

#### Kugelstoß

1. Birgit Otte (TSV Vikt. Mülh.)	11,37 m
----------------------------------	---------

#### Weibliche Jugend B Speerwurf

1. Monika Welzel (LG Kerken)	38,14 m
------------------------------	---------

3. Marion Bausdorf (STV)	32,78 m
--------------------------	---------

#### Kugelstoß

1. Vera Schrix (TSV Vikt. Mülh.)	10,94 m
3. Marion Bausdorf (STV)	9,64 m

#### Schülerinnen A Kugelstoß

1. Monika Welzel (LG Kerken)	11,41 m
2. Christel Kuhn (STV)	9,20 m
3. Andrea Kellermann (TV Wanheim)	9,05 m

Horst Pokorski

### Leichtathletik-Notizen

**Kettwig** Mit 6 Siegen kehrten die Werfer unseres Vereins vom 1. Wertertag der Saison in Kettwig zurück. Erfolgreichste Teilnehmerin war Karola Swatek, die alle Wettbewerbe der Frauenklasse gewann, also Kugelstoß, Diskuswurf und Speerwurf. Marion Bausdorf siegte bei der weiblichen Jugend B im Speerwurf im Kugelstoß. Seinen 1. Sieg in der Klasse der männlichen Jugend B konnte Holger Wessel im Diskuswurf verbuchen.

**Mülheim-Kahlenberg** Zwei Kreismeistertitel konnte der Styrumer TV bei den diesjährigen Kreis-Crossmeisterschaften erringen. Auf dem schwierigen Kurs im Witthausbusch, der zum ersten Male Austragungsort der Kreismeisterschaften war, kam die Frauen-Mannschaft mit Waltraud Wollenberger, Waltraud Reimer und Ulrike Büngener sowie in der Einzelwertung der Altersklasse IV Peter Johannsen zum Titelgewinn.

Überraschend stark liefen Klaus-Peter Hahn und Franz Sichler in der Hauptklasse über 11 km. Hahn kam auf den neunten, Sichler auf den elften Rang.

Weitere Platzierungen: Frauen 2. Waltraud Wollenberger, 3. Waltraud Reimer, 4. Ulrike Büngener — Männer AK I 3. Horst Feldermann; Männer AK III 3. Dieter Wloch; Männer AK IV 2. Günther Kelpin, 4. Dr. Friedhelm Richter, 5. Ferdinand Wollenberger; Männer AK II 4. Helmut Jackowiak; Männer AK V 2. Hans Baranek; Mannschaften: Altersklasse 1. Mannschaft 2. Platz, 2. Mannschaft 4. Platz.

**Duisburg-Beeckerwerth** Beim 1. Internationalen Crosslauf des SV Beeckerwerth an der Hans-Knipp-Brücke lief Franz Sichler ein gutes Rennen. Sichler wurde über 11 km in einem starken Feld Achter. Horst Feldermann schaffte in der Altersklasse I über 4,5 km einen dritten Rang.

**Mülheim-Kahlenberg** Austragungsort der Stadt-Crossmeisterschaften war wieder einmal der bekannte Cross-Kurs im Witthausbusch, der eine Rekordbeteiligung aufweisen konnte. Auch der Styrumer TV war stark vertreten und schnitt gut ab.

Herausragend war der Lauf von Klaus-Peter Hahn, der von Lauf zu Lauf besser wird. Diesmal schaffte er einen guten 3. Platz in der Hauptklasse der Männer vor seinem Vereinskameraden Franz Sichler. Peter Johannsen

erreichte immerhin noch den 7. Platz.

Stadtmeisterin wurde erwartungsgemäß über 4 km Waltraud Wollenberger in der Frauenklasse. Ersatzgeschwächt trat die Frauen-Mannschaft an, so daß es hier nur zum Vizemeister reichte.

Weitere Platzierungen: Schülerinnen C: 6. Nicola Franke, Schülerinnen B: 4. Kerstin Grunendahl, 5. Sybilla Hielscher; Schüler B: 4. Thomas Franke; Schülerinnen A: 5. Reinhold Hielscher; weibl. Jugend A: 3. Petra Piroth; weibl. Jugend B: 5. Marion Häusler; Männer Kurzstrecke (2 km): 5. Wolfgang Peters, 6. Günter Kelpin; männl. Jugend A: 2. Norbert Berberich, Frauen (4 km): 5. Annemarie Hofstetter, 6. Elisabeth Uhlenbrock; Männer Hauptklasse (10 km): 13. Horst Feldermann, 15. Ferdinand Wollenberger; Mannschaften Schüler B: 3. Platz; Schülerinnen B: 2. Platz; weibl. Jugend: 3. Platz; Männer Hauptklasse: 1. Mannschaft 2. Platz, 2. Mannschaft 5. Platz, 3. Mannschaft 6. Platz. H. Pokorski

**Mülheim-Speldorf** Zu einem großartigen Erfolg wurde der erste 25km-Winterwaldlauf unseres Vereins, der auf einer 5000 m langen Rundstrecke, im Speldorf Wald, ausgerichtet wurde. Die Witterungsbedingungen mit Schnee und Kälte waren alles andere als Leichtathletik freundlich. 44 Teilnehmer waren beim 5000 m-Lauf und 31 beim Hauptlauf über 25 km am Start.

Die besten Platzierungen unseres Vereines: **Frauen 5000 m:** Marion Häusler, weibl. Jugend B62-63, 26,49 Min.; **Männer 5000 m:** Wolfgang Peters, 19,08 Min.; **Frauen 25 km:** Hier siegte erwartungsgemäß Waltraud Wollenberger in 1.58,26 Std.; **Männer 25 km:** Franz Sichler 1.43,37 Std., Klaus-Peter Hahn 1.48,22 Std., Hans Baranek 1.53,53 Std., Alfred Politze 1.55,50 Std., Günther Winkler 1.56,38 Std., Ferdinand Wollenberger 1.56,52 Std. und Dr. Friedhelm Richter 1.58,48 Std. Auch die übrigen Styrumer Läufer zeigten guten Leistungssport.

**Eintracht-Lauf in Duisburg** Die beste Platzierung der Styrumer Starter beim 4. Lauf an der Regattabahn in DU-Wedau über 20 km, erreichte Hans Baranek. Mit 1.25,53 Std. belegte er den 2. Platz in der AKI. V. Auch die nachfolgenden Läufer entsprachen den Erwartungen. So kam Günther Winkler (AKI. IV) auf 1.30,07 Std., Günther Beckmann (AKI. IV) auf 1.30,29 Std., Dieter Berndt (HKI.) auf 1.32,33 Std. und Anselmus Eckelt (AKI. V) auf 1.37,26 Std. Hans-Joachim Bretzer (AKI. IV) durchlief die 5000 m lange Jedermannlauf-Strecke in 23,30 Min.

**Süchteln** Gute Ergebnisse erzielten unsere Langstreckenläufer beim 2. internationalen Süchteln-Straßenlauf über 25 km.

Den 12. Platz in der HKI. und hiermit bester



Styrumer, wurde Klaus-Peter Hahn mit 1.37,22 Std., Waltraud Wollenberger durchlief die vier Rundstrecken in 1.48,43 Std. und errang den 2. Platz in der Frauen-Klasse. Die weiteren Plazierungen unter 2 Std.: HKI. 17. Lothar Tomuscheit 1.45,52 Std., Dieter Berndt 1.54,18 Std. AKI. A 14. Franz Sichter 1.37,37 Std., 20. Volker Nierhaus 1.48,32 Std. AKI. B Ferdinand Wollenberger 1.45,23 Std., Günther Winkler 1.47,27 Std., Adrian Gomoluch 1.55,15 Std., Günter Beckmann 1.56,13 Std., Erwin Richardt 1.56,49 Std., Günter Kelpin 1.57,01 Std. AKI. C 6. Hans Baranek 1.45,09 Std. Das Mannschaftsteam in der Besetzung K.-P. Hahn, F. Sichter und H. Baranek erreichte bei der kalten Witterung ein Zeit von 5.00,08 Std.

**Amerika — San Francisco** Zum ersten Golden-Gate-Park-Volkslauf über 30 km meldeten sich unsere Langstreckenläufer Hans Johannsen, Hans Baranek, Dr. Friedhelm Richter und Alfred Politze. Für den Start am 9. 4. 1978 haben sich seit Monaten vorbereitet.

Wir wünschen unseren Sportkameraden gute Plazierungen unter den ca. 600 aus Deutschland anreisenden Teilnehmern. H.-W. Peters

## Rollschnellaufabteilung

Unser Vereinsmitglied Hans Douvren wurde auf der Fachtagung für Rollschnellauf zum komm. Landesfachwart gewählt und eine Woche später auf der Verbandstagung in Velbert bestätigt. Er hat dieses Amt angenommen, weil Norbert Schluch unerwartet von seinem Posten zurückgetreten ist und er in der Fachtagung gebeten wurde diese Aufgabe doch wenigstens kommissarisch zu übernehmen, damit die bisher geleistete Arbeit auf dem Sektor des Rollsports für das Land Nordrhein-Westfalen nicht verloren war und natürlich ganz besonders für unseren Verein.

Am 3. und 4. März war die Bundestagung des Deutschen Rollsportverbandes in Bremen und die damit verbundene Kommissionssitzung für Rollschnellauf. Dort wurde behauptet das Land Nordrhein-Westfalen sei ein wenig „rollschuhfeindlich“. Dieses wurde von ihm entschieden dementiert, denn wenn man die die vielen Rollsportflitzer auf den Straßen und Bürgersteigen beobachtet, so ist der Rollsport ein echter Breitensport, welcher nur durch uns in organisierte Bahnen gelenkt werden muß, damit die Sporttreibenden über den Verein versichert sind und an Landes- oder Bundesmeisterschaften teilnehmen können. Wenn dies gelingen würde, so wäre es um den Rollsport in NRW bedeutend besser gestellt. — Damit sich die Aktiven auf die kommende Saison einstellen können, gibt er folgende Termine bekannt:

22. - 23. April

Landesmeistersch. Schleswig, Gettorf

1. Mai

Landesmeistersch. Niedersachsen, Celle

20. - 21. Mai

Landesmeistersch. Nordrhein-Westfalen, Essen

10. - 11. Juni

Städtevergleichskampf in Styrum

8. - 9. Juli

Landesmeistersch. Saar, Homburg

22. - 23. Juni

Landesmeistersch. Bayern, Nürnberg

4. - 6. August

Deutsche Jugend- u. Schülermeistersch., Inzell

23. - 24. September

Intern. Vergleichskampf, Gettorf

27. - 29. Oktober

Deutsche Hallenmeistersch., Darmstadt

Über die Landesebene hinaus ist vorgesehen mit unseren Läufern an einem dreitägigen Sichtungslerngang teilzunehmen. Er hofft, daß alle Aktiven, Eltern und Gönner weiter zur Stange halten, damit der Rollsport, wenigstens in unserem Verein, noch einen größeren Rahmen einnimmt. H. D.

## Neuer Trainingsplan ab 1. April 1978

Montags und dienstags 17.30 bis 19.30 Uhr

Parkplatz Augustastraße

donnerstags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle Oberhausener Straße

Sportplatz Augustastraße

freitags 18.00 bis 20.00 Uhr

Turnhalle von-der-Tann-Straße

## Vereinschronik

Wir gratulieren recht herzlich folgenden Vereinsmitgliedern und wünschen ihnen alles Gute für die weiteren Lebensjahre:

**50 Jahre** Dietrich Schlüter 6. 3., Erwin Mashop

9. 4., **60 Jahre** Elfriede Krysko 1. 1., **65 Jahre**

Erich Bohnenkamp 18. 3., **70 Jahre** Hildegard

Arf 27. 4., Hermann Lantermann 26. 3., **75**

**Jahre** Hanne Wix 2. 3., Klara Kleinholz 3. 4.

Zur Silberhochzeit herzliche Glückwünsche

Otto Berberich und Frau Gisela.

Urlaubsgrüße erhielten wir von Herta Rohde aus Pfelders (Südtirol).

Am 21. 2. verstarb nach längerer, schwerer Krankheit unser **Turnbruder Willi Orth** im fast vollendeten 75. Lebensjahr. Eine kleine Abordnung geleitete ihn zur letzten Ruhestätte. Wir wollen ihn in guter Erinnerung behalten.

Aus gegebenen Anlaß weisen wir darauf hin, daß alle Briefpost und Eingaben an unseren Geschäftsführer Hans-Günter Kiepen, Oberhausener Straße 151, zu richten ist.

Allen Mitgliedern wünscht der Vorstand ein frohes Pfingstfest.

**Deutsches Turnfest Hannover '78 vom 30. Juli bis 5. August**